



Aus einem historischen Ausgedinge in den typischen Proportionen eines Kellerstöckls entstand ein zeitgemäßes Ferienhaus mit hoher Wohnlichkeit, das sich gut in die historische Siedlungsstruktur einbettet. Es gelang ein kleines Raumwunder. Eine gerade Stahlstiege fungiert gleichzeitig als Ein-Raumteiler: Die vorhandene Stiege wurde entfernt, der neue Aufgang um 90 Grad gedreht und wieder in den offenen Raum des Erdgeschosses eingesetzt. So entstand ein logischer Bewegungsfluss vom Vorraum über den Wohn-Essbereich bis zur Küche. Auch für die Beleuchtung des Obergeschosses fand man mit der einzelnen Glasgaube über der Duschbadewanne eine bestechende Lösung, ohne den Dachstuhl anzuheben und dadurch die Proportionen zu verändern.



Objekt: frei stehend im Ortsverbund
 Besonderheit: „Stiege plant Haus“
 Grundfläche (bebaute Fläche): 53 m²
 Wohnfläche: 83 m²
 ArchitektIn/PlanerIn: DI Eckehart Loidolt
 Fotos: Josef Pfister



„Mittels eines statischen Kunstgriffes in Form einer 1cm starken schwarzgestrichenen Stahl-Stiegen-Tragkonstruktion, die von oben in das Haus gehoben wurde, ist hier etwas gelungen, das in vielen Gegenden der Steiermark bisher vergeblich versucht wurde, nämlich die Bewohnbarmachung des Typus „Kellerstöckl“, ohne dabei seine Proportionen zu verändern. Der sorgfältige, behutsame Umbau des Kellerstöckls in eine Ferienwohnung hat absoluten Vorbildcharakter. Wunderschön.“

Dietger Wissounig, Juror
 Haus der Architektur Graz